

# Protokoll der AStA-Sitzung am 07.10.2015

---

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:35

Ende: 17:08

Sitzungsleitung: Johannes Klaffke

Protokollant\_in: Jacob Preuß

## Anwesend:

<b>Referat</b>	<b>Namen der Referent_innen</b>	<b>Stimmberechtigung</b>
Sprecher_innen	Johann Basko	Ja
Sprecher_innen	Johannes Klaffke	Ja
Öko? – logisch!	Ninja Müller	Ja
Öko? – logisch!	Laura Grabach-Witte	nein
AntiRa	Sina Droste	Ja
PENG!	Kriss König	Ja
PENG!	Ronja Hesse	nein
Theaterreferat	Paul Becker	Ja
SemesterTicket Kultur	Anna Puttkamer	Ja
QuARG	Stephan Baglikow	Ja
Finanzreferat	Frauke Eikert	Ja
<b>Gäste</b>	Maik Paap Kevin Kunze	AStA Ton und Licht Experte

## Tagesordnung:

**TOP 1: Begrüßung und Regularien**

**TOP 2: Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 3: Stellungnahme zur Startwoche**

**TOP 4: Delegation LandesAstenKonferenz**

**TOP 5: AStA-Workshop**

**TOP 6: fzs-Ausschusssitzungen im Januar**

**TOP 7: AStA-Info-Café**

**TOP 8: Markt der Möglichkeiten**

**TOP 9: AStA-Weihnachtsfeier**

**TOP 10: Aufruf Mobilisierung zum Klimagipfel**

**TOP 11: Verschiedenes**

## Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
20.10.	18:00	Kennenlern-Treffen	AStA/Wozi	Öko
20.10.	18:30	Kennenlern-Treffen	AStA/Wozi	Antira
22.10.	18:00	Kennenlern-Treffen	Wozi	Öko
22.10.	19:00	Kennenlern-Treffen	AStA	PENG!
26.10.	18:00	Kennenlern-Treffen	Wozi	QuARG
27.10.	19:00	Kennenlern-Treffen	AStA	PENG!
28.10.	18:00	Kennenlern-Treffen	Wozi	QuARG
08.11.	18:00	Aufführung Asyl-Dialoge	Rotes Feld	Antira

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

### TOP 3: Stellungnahme zur Startwoche

- Eine kritische Stellungnahme zur Startwoche und ihrer Struktur wird auf der nächsten AStA-Sitzung verabschiedet.

### TOP 4: Delegation LandesAstenKonferenz

- Ronja Hesse und Kevin Kunze (Experte) werden für Lüneburg zur LAK delegiert.

ABSTIMMUNG DURCH Johannes

Der AStA möge beschließen, dass Kevin Kunze (Experte) und Ronja Hesse für die LAK delegiert werden.

**8/0/0 (Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

### TOP 5: AStA-Workshop

- Im November ist ein AStA-Workshop geplant. Den genauen Termin kommunizieren die Sprecher\_innen. Inhaltlich sind noch Anregungen aus den Referaten erwünscht.

### TOP 6: fzs-Ausschusssitzungen im Januar

- Der AStA möchte Ausschusssitzungen des fzs vom 15. bis 17. Januar nur dann beherbergen, wenn die Ausschüsse viel selbst organisieren.

### TOP 8: Markt der Möglichkeiten

- Der AStA macht einen tollen Stand am 20.10. auf dem MdM und am Tag danach ein AStA-Info-Café für Interessierte.

## TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:35 Uhr von Johannes eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung noch nicht beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

*[Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.]*

## TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

### Sprecher innen:

- *Johann:* es gab eine Party im Vamos mit 900 bis 1000 Gästen. Mehr war gewünscht. Die Konzerte waren sehr schön. Maik wird gelobt. Die DJs waren die ersten Stunden sehr zufriedenstellend, später nicht mehr so. 5 Uhr war Ende. Man hat sich keinen kapitalen Großschaden geleistet. Ein kleiner Feuerwehreinsatz wurde verursacht.
- *Johann:* in der Startwoche gab es viele Reden und Präsentationen der AStA-Sprecher\_innen, die alle ganz okay waren. Eine kritische Nachfrage gab es: der Nachfrager hätte vernommen, dass der AStA alles überpolitisieren würde, wie der AStA denn dazu stünde. Das könnte man nochmal thematisieren.
- *Johann:* seit Montag ist AStA-Lounge, Zimmersuche war recht erfolgreich. Aber Erstis haben keine Kondition.
- *Johann:* im Bereich BAföG gibt es einiges zu tun. Bei der Systemumstellung im November wird die Bearbeitung einige Wochen stillstehen. Denica ist momentan gut beschäftigt.
  - o *Frauke:* gibt es da schon Resonanz auf die Streichung eines Erstattungsgrunds?
  - o *Johannes:* noch nicht.
- *Johann:* Hochschule Ohne Grenzen-Plenum trifft sich regelmäßig. Ein Welcome-Center in der ehemaligen Vitrine soll nächste Woche eröffnen. Das werden online Kurse sein. Das Welcome-Center soll vor allem einen Raum schaffen, zur Vernetzung etc. Von der Stadt ist etwas Ähnliches geplant, das aber erst Ende 2017 fertig werden wird.
- *Johann:* das Pinnwandkonzept für HSG wird überarbeitet, in Kooperation mit dem DSI.
- *Johann:* die Bettenbörse lief gut an, es konnten viele Leute vermittelt werden. Bis zum 01.10. konnten alle untergebracht werden. Einige Gesuche kommen noch rein. Ca. 8 Gesuche und 10 Angebote sind noch drin. Da muss noch gepuzzelt werden.
  - o *Paul:* hilft die Bettenbörse nur Erstis?
  - o *Johann:* das Semester wird nicht abgefragt.

- *Johann*: Autonome Lehre ist im Prozess, Koordinierungsstelle wurde besetzt und es soll alles im Oktober noch fest werden. Schwierigkeit sind die Räume, da vieles schon besetzt ist.

#### AntiRa:

- *Sina*: für den 8. November ist die Aufführung der Asyldialoge geplant. Wie könnten die Bühnenelemente transportiert werden?
  - o *Maik*: schlägt die Lokalität vor, die haben auch einen Transporter.
  - o *Sina*: Partner\_innen sind die Willkommensinitiative und Amnesty. Nächstes Planungstreffen ist am 16.10.

#### PENG!:

- *Kriss*: für Samstag in Berlin muss noch Werbung gemacht werden (gegen TTIP).
- *Ronja*: möchte nächste Woche stellvertretende PENG!-Referentin werden.

#### Theaterreferat:

- *Paul*: möchte wissen, wo er erfahren kann, wie viel Geld er noch hat für das Referat.
  - o *Frauke*: kann da gefragt werden, auch im veröffentlichten Haushalt.
- *Paul*: sie suchen noch einen Ort zum Aufführen. In der Aula im RF müsste jeden Tag auf- und abgebaut werden. 6. und 7. und 10. und 12. Dezember sind die avisierten Termine.

#### Andere:

- *Frauke*: weist die Referate darauf hin, dass sie Anträge auf Übertrag von Restmitteln stellen müssen bis Freitag dieser Woche.
  - o *Paul*: bekennt sich schuldig.
  - o *Frauke*: auch die Kassenbucheintragungen müssen regelmäßig abgegeben werden. Differenzen zwischen Kassenbuchstand und realer Geldmenge wird als Ausgabe aus der Kasse gebucht.
- *Frauke*: der AStA hat seine Versicherungen grüner gestaltet. Dies beinhaltet einen Überblick über die von uns abgeschlossenen Versicherungen. Dabei wird mit einem Unternehmen zusammengearbeitet, die das professionell machen.

### TOP 3: Stellungnahme zur Startwoche

- *Ronja*: hat was geschrieben. Sie liest das eben vor.
- *[Applaus]*
- *[Stephan Baglikow betritt den Raum. Damit ist die AStA-Sitzung beschlussfähig.]*
- *Paul*: läuft die Startwoche nicht noch? Wie ist da so das Feedback?
- *Sina*: hat Feedback von Tutor\_innen, dass es besser als letztes Jahr ist.
- *Maik*: starker neoliberaler Fokus ist schon noch da.
- *Ronja*: von Tutor\_innen kommt etwas Positives. Aber die Erstis sind schon noch ziemlich fertig.
- *[Kevin Kunze (Experte) betritt den Raum um 15.11. Uhr]*
- *Johann*: war im Debriefing der Tutor\_innen. Alle waren ziemlich fertig am Montag. Smileys waren alle glücklich (sind aber mit Namen). Orga ist gut und strukturiert.
- *Paul*: gibt es nicht auch weniger Mentor\_innen als letztes Jahr?
  - o *[Ja.]*
  - o *Ninja*: die hatten auch letztes Jahr schon fast keine Zeit für die Gruppen.
- *Johann*: der Großteil der Gruppen hat die Assignment-Deadline nicht geschafft. Der Gesamtstress ist sehr groß. Die Mentor\_innen sollen gar nicht viel in den Gruppen verweilen.
- *Ronja*: Hauptkritik ihres Textes ist nicht die Mentor\_innen-Situation, sondern dass die Strukturen, wie sie sind, einen sehr wirtschaftlichen Lösungsansatz nahelegen. Insbesondere vor dem Hintergrund der Dilemmata ist das absurd, da gehören auch politische Dimensionen dazu.
- *Maik*: findet das in dem Themenkomplex auch schwierig, den wirtschaftlichen Fokus. Man muss sich fragen: wird die Startwoche dem gerecht, was behandelt werden soll.
- *Kevin (Experte)*: hat gerade mit einigen Gruppen über deren Ideen gesprochen, die alle kein Unternehmen gründen wollen.
- *Maik*: ist es nicht so, dass das Gewinnerprojekt über Startnext gefördert werden soll?
  - o *Ronja*: es gibt keinen Wettbewerb dieses Jahr. 10 Gruppen werden per Los zur Präsentation ausgewählt.
  - o *Johann*: Pflicht zur Präsentation gibt es an sich nicht.

- *Johann*: Kommunikation gegenüber Tutor\_innen ist so in der Art „Der AStA wollte das nicht und der AStA wollte das nicht...“ Uns wurde die Möglichkeit gegeben, mitzureden, aber ein wirkliches Mitspracherecht gab es nicht. Im Orga-Team sitzen vor allem Menschen aus dem Bereich Unternehmensgründung, was viele Entscheidungen beeinflusst.
- *Johannes*: „Kreativität braucht Strenge.“
- *Ronja*: die studentische Kritik wurde nicht verstanden auf den gemeinsamen Sitzungen mit dem Orga-Team.
- *Kriss*: fand die Stellungnahme schon ziemlich gut. Vielleicht haben Leute Lust, sich da nochmal kurz dran zu setzen.
- *Maik*: sind Meinungen von jetzigen Erstis dabei? Ob es wirklich die Wahrnehmung von diesem Jahr ist oder von letztem Jahr?
  - o *Ronja*: hat schon mit Erstis gesprochen, was aber natürlich nur eine kleine Gruppe ist.
  - o *Maik*: sollte man vielleicht das Meinungsbild noch ein bisschen erweitern, wenn man für alle Studierenden spricht?
  - o *Ronja*: eine repräsentative Umfrage ist schwierig umzusetzen. Mit dem Brief letzten Jahres hat man eine breitere Menge erreicht.
  - o *Maik*: meint, dass im letzten Jahr auch viele Menschen den Brief unterschrieben haben, um nicht länger genervt zu werden.
- *Johannes*: vielleicht sollte man es mit reinnehmen, dass mehr Gruppen ausbrechen und es sich in eine richtige Richtung entwickelt. Dann könnte man aber auch das Grundkonstrukt abschaffen.
- *Ronja*: es gibt mehr Vielfalt in den Themen, aber noch nicht in den Antwortmöglichkeiten.
- *Maik*: findet es wichtig, alle Meinungen mit einzubeziehen.
- *Kriss*: schlägt das als Thema für den AStA-Workshop vor: ob man seichtere Formulierungen als Einstieg oder schärfere Sachen zur Provokation von Diskussionen möchte. Es wäre vor allem auch eine Stellungnahme des AStAs, der ja vom StuPa gewählt ist. Damit sind wir legitimiert, eine Stellungnahme zu verabschieden.
- *Johann*: findet Maiks Einwände sehr wichtig. Die Gefahr, sich mit polemischen Formulierungen teilweise ins Aus zu schießen, sieht er auch. Aber man sollte nichts beschönigen, nur um Menschen nicht zu verschrecken.
- *Ronja*: der Einstieg in der Stellungnahme ist relativ seicht, aber ein paar Formulierungen könnte man noch glätten.
  - o *Sina*: vielleicht kann man noch auf ein paar Rückmeldungen von Erstis warten.

- *Kevin (Experte)*: will man überhaupt den Anspruch haben, für alle Neuen zu sprechen oder will man eher eine Diskussionsbasis schaffen und Feedback zu provozieren. Viele Erstis machen erstmal, was sie sollen, ohne alles gleich in Frage zu stellen.
- *Paul*: unter welchem Titel soll es denn veröffentlicht werden?
- *Ronja*: es ist eine Illusion, für alle Erstis zu sprechen. Es ist vor allem eine strukturelle Kritik.
- *Johannes*: vielleicht kann es so formuliert werden, dass es wirklich als Diskussionsgrundlage wirkt.
- *Johann*: wäre es denn schlimm, wenn sie erst nächste Woche fertig wird?
  - o *Stephan*: vielleicht wäre es sogar vorschnell, es diese Woche zu veröffentlichen.
  - o *Johann*: vielleicht könnte man noch ein paar FGV-Vertreter fragen, nach Feedback.
- *Johannes*: Plan, es Anfang nächster Woche rauszuschicken. Kernpunkte der Systemkritik werden von allen geteilt, aber es soll um Eindrücke von Erstis ergänzt werden. Text in Pad stellen, dann können alle noch was einfließen lassen. Beschluss auf der nächsten AStA-Sitzung in einer Woche.

#### TOP 4: Delegation LandesAstenKonferenz

- *Johannes*: erläutert kurz, was die LAK ist. Eine Delegation der LAK fährt auch zur Anhörung zur NHG-Novelle in den Landtag. In der Regel fährt das Sprecher\_innen-Kollektiv zur LAK. Auf der letzten LAK wurden neue Koordinator\_innen für die LAK gewählt: Kevin (Experte) und Ronja. Deswegen ist der Vorschlag, da die beiden auch in den Landtag fahren werden, die beiden für die LAK zu delegieren.
- *Kevin (Experte)*: eigentlich wollten beide gar nicht delegiert sein, da es sinnvoll ist, dass die Menschen in der LAK auch offiziell ein AStA-Amt haben. Koordinator\_innen müssen allerdings delegiert sein.
- *Paul*: schlägt vor, die Macht den Leuten zu geben, die sie gar nicht haben wollen.
  - o *Kevin (Experte)*: das ist mir so oft schon passiert.
- *Johann*: wie viel zahlt der Staat dir so?
  - o *Kevin (Experte)*: V-Mann-Lohn ist so 500 €.
- *Kevin (Experte)*: lieber Katzen-Babys als Hundewelpen, Pinguine sind auch cool. Wenn ich ein Gartengerät wäre, wäre ich ein Kantenschneider. Hassobst habe ich keines.

- *Maik*: wenn du ein Pokémon wärst?
  - o *Kevin (Experte)*: das ist schwierig. Aus strategischen Überlegungen würde er heute mit dem Feuer-Typ starten.

ABSTIMMUNG DURCH Johannes

Der AStA möge beschließen, dass Kevin Kunze (Experte) und Ronja Hesse für die LAK delegiert werden.

**8/0/0 (Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

### TOP 5: AStA-Workshop

- *[Am 07.11. soll der stattfinden. Vermutlich.]*
- *Johannes*: der Nachmittag ist geplant. Idee ist, über das Selbstverständnis des AStAs zu sprechen, auch über grundlegende Sachen. Beim letzten Mal war lange Thema, wie wir zum AStA gekommen sind und warum wir das eigentlich machen. Anschließend gab es Socializing im Wohnzimmer.
- *Stephan*: sieht den Termin vor dem Hintergrund der danach stattfindenden GMG-Wochen schwierig.
  - o *Johann*: vielleicht hätten wir da noch am meisten Muße. Zu weit aufschieben wäre auch nicht gut, um neue Erstis einzubinden.
  - o *Stephan*: vielleicht wäre es dafür auch noch etwas früh.
  - o *[Anna Puttkamer betritt um 15:52 den Raum.]*
  - o *Paul*: da ist Probenwochenende. Hannah könnte vielleicht.
- *Johannes*: Idee ist, dass viele aus den Referaten dazukommen, nicht nur unbedingt die Referent\_innen.
- *Johann*: dann müssen wir nochmal klären. Doodle?
- *Maik*: wenn es nur ein Tag ist, können wir.
- *Johann*: der AStA mit allen Beteiligten müsste so um die 100 Menschen fassen. Sprecher\_innen machen sich nochmal Gedanken über Termin und setzen den dann wohl einfach fest.
- *Johannes*: sammelt gerne noch Ideen!
  - o *Kriss*: Spannungsfeld zwischen seichtem Einstieg und scharfer Polemik.
  - o *Paul*: möchte produktiv sein beim Workshop. Z.B. ein Hörspiel produzieren. Wie habt ihr das früher immer gemacht?



- *Johannes*: ist noch relativ neu und offen, das Format. Diskussionen sind auch zu ganz praktischen Sachen möglich.
- *Paul*: Vorstellung der Referate vielleicht?
- *Ninja*: für mehr Praxis: Vertrauensspiele oder so etwas?
  - *Paul*: Seil im Wald, wo Teamwork nötig ist.
  - *Johann*: Teambuilding! Und körperliche Betätigung.
- *Johann*: schlägt Fahrradtour vor.

### TOP 6: fzs-Ausschusssitzungen im Januar

- *Johannes*: stellt den fzs kurz vor. Die MV war gerade in Lüneburg. Lüneburg ist in vielen inhaltlichen Ausschüssen vertreten. 3 oder 4 Ausschüsse würden gern vom 15. bis 17. Januar in Lüneburg tagen. Unterkunft und Ernährung müssten organisiert werden. Was denkt der AStA da dazu? Gibt es Motivation, da mit zu helfen?
- *Johann*: es ist schon viel Arbeitsaufwand. Er sieht inhaltliche Projekte in Gefahr, wenn man wieder den fzs zu Gast haben möchte.
- *Anna*: es ist wenig Orga-Aufwand, da keine Technik oder gemeinsamen Räume notwendig sind. Es könnte auch etwas dezentrale Organisation überlegt werden.
- *[Räume zur Übernachtung zu bekommen ist eines der Hauptprobleme.]*
- *Johann*: wenn die Ausschüsse das selbst organisiert bekommen, Unterkunft und Verpflegung, ist es kein Problem.
- *Johannes*: dann wird das so kommuniziert an die Ausschüsse.

### TOP 7: AStA-Info-Café

- *[Soll am 21.10. um 14.30 Uhr stattfinden, am Tag vorher ist der Markt der Möglichkeiten.]*
- *Johann*: eine kurze AStA-Sitzung an dem Tag wäre auch nicht schlecht.
- *Stephan*: schlägt vor, die im Anschluss an das AStA-Info-Café zu machen, für ganz Interessierte.
- *Johann*: wünscht sich eine gescriptete Sitzung, die dann richtig cool ist.

### TOP 8: Markt der Möglichkeiten

- *Johannes*: einige Referate haben sich ja schon angemeldet.

- *Stephan*: ist das noch nötig, oder nicht? Wir könnten auch einen eigenen Stand auf die Beine stellen.
- *Ninja*: wir wollen vertreten sein, kriegen aber keinen ganzen Stand zu Stande. Wären gern beim AStA-Stand dabei.
- *Stephan*: wie viele haben sich schon angemeldet?
  - o *Johannes*: wissen wir nicht.
- *Johannes*: die Sprecher\_innen schreiben nochmal an die Orga. Die Referate sollten sich selbst nochmal etwas Inhaltliches überlegen. Die Referate, die auf jeden Fall mitmachen wollen und Tischfläche brauchen etc., sollen sich nochmal bei den Sprecher\_innen melden. Gibt es noch AStA-übergreifende Ideen für den Stand?
  - o *Johann*: möchte die Spray-Galaxie aufhängen.
  - o *Maik*: hat den Stoff dafür.
  - o *Johann*: putzt die AStA-Banner.
  - o *Maik*: macht ein Beschallungskonzept. Und Licht.
  - o *[inhaltliche Ideen gibt es nicht]*
  - o *Paul*: vielleicht hat jemand Bock auf Straßentheater. Er fragt da mal.
  - o *Kriss*: PENG! hat sich noch nicht so viele Gedanken bzgl. Präsentation gemacht.
  - o *Stephan*: fände es gut, ein übergeordnetes Thema zu wählen damit man als 1 großer Stand wahrgenommen wird und etwas Raum zur Vorstellung der einzelnen Referate ist.
  - o *Johannes*: schlägt ein feuerspuckendes Einhorn vor.
  - o *Johann*: übergreifendes Thema ist immer noch eine Idee. Thema Druck in welcher Form auch immer...
  - o *Kriss*: hat gerade kein konkretes Bild – wie will man das machen, dass die einzelnen Referate zu dem Thema was machen? Aufwand und Effekt?
  - o *Anna*: findet ein Überthema nicht so nützlich.
  - o *Johann*: Leute, die schon ne Idee vom AStA haben und mitmachen wollen, kommen direkt zu uns und nicht auf dem Markt der Möglichkeiten.
  - o *Paul*: möchte die Leute direkt zum Stand führen und sie dann zum Wundern und Begeistern über den AStA bringen.
  - o *Johann*: spricht sich für Transport eines Themas aus.
  - o *Kriss*: schlägt Referats-Flyer zum Auslegen vor, die Interessent\_innen mitnehmen können, mit Kennenlern-Terminen. Gibt es einen allgemeinen AStA-Flyer?

- *Johannes*: nicht so richtig. Den AStA-Kalender. Den könnte man auch auslegen.
- *Stephan*: wie wäre es, wenn wir das Banner aufhängen und uns da herum positionieren und die Referate einen Tisch-Abschnitt füllen, wie es passt. Dann können direkt die Referate angesprochen werden und in der Mitte macht man einen allgemeinen Bereich mit den Kalendern und einer Referatsübersicht und dem Würfel. Einzelne Referate können eigene politische Inhalte transportieren, z.B. das Programm für die Geflüchteten, das zu Privilegien vom Sommerfest.
- *Sina*: ist momentan relativ allein im Referat. Aber sie werden vertreten sein.
- *Stephan*: so könnte ein Gesamteindruck erschaffen werden, dass man sich auch politisch engagiert.
- *Johann*: wir haben eine große Galaxie und fancy Licht. Er möchte verwirren und zum Nachdenken anregen. Utopien. „AStA in seiner eigenen Sphäre / Welt.“
- *Stephan*: kann sich eine Grenze vorstellen.
- *Jacob*: findet etwas schwierig, sich so abgegrenzt zu präsentieren.
- *Kriss*: sie haben das „wer gehört zu Deutschland“-Ding noch, das könnte man für das PENG! nehmen.
  - *Maik*: findet National-Thema an der Stelle schwierig.
  - *Kriss*: widerspricht dem. Das hat schon auch Anziehungskraft.
  - *Ninja*: findet es nicht problematisch, wenn man Diskussionen entsprechend anleitet.
- *Paul*: möchte, dass die Menschen sich unsere Fotos mitnehmen können. Oder eine offene Photo-Booth.
  - *Stephan*: findet eine Foto-Kiste gut.
  - *Maik*: glaubt nicht, dass das viel Nachfrage hätte.
  - *Johann*: findet das etwas schwierig, professionelle Booth ist auch teuer.
  - *Ninja*: findet tatsächlich Interaktives passender.
- *Stephan*: hatte bisher selbst auf dem Markt der Möglichkeiten nicht groß Bock irgendwas Interaktives zu machen. Er findet das in dem Rahmen nicht so passend.
- *Johannes*: Idee ist auch, dass man die Leute kurz erwischt und konkret auf das AStA-Info-Café verweist, wenn sie tieferes Interesse haben.

- *Ninja*: kleine Infos der einzelnen Referate wären sehr gut, das Gemeinsame ist der gemeinsame Stand und das große Banner im Hintergrund.
- *Johann*: möchte nochmal darauf hinweisen, dass der Markt der Möglichkeiten zum Anteasern ist und die weitere Information auf dem AStA-Info-Café stattfinden soll.
- *Johannes*: für Referats-Info-Flyer kann auch Sandra angeschrieben werden.
- *Kriss*: ein allgemeiner AStA-Flyer wäre auch wichtig.
  - *Johann*: schlägt eher große Plakate vor (A3)
  - *Johannes*: Referats-Kennenlern-Treff-Termine sollten auch kommuniziert werden, dann können die auch auf ein Plakat geschrieben werden. Es wird auch nochmal eine Sammel-Mail geben, mit allen Terminen geben.
  - *Stephan*: schlägt vor, die Termine zu koordinieren, damit sie nicht alle parallel stattfinden.
  - *[Liste im AStA wird fortgeführt.]*

#### TOP 9: AStA-Weihnachtsfeier

- *[Wird vertagt]*

#### TOP 10: Aufruf Mobilisierung zum Klimagipfel

- *[Wird vertagt]*

#### TOP 11: Verschiedenes

- *Stephan*: hat Kritik zur Ersti-Party gehört, bezüglich „Aufruf zum Krieg“ als Übersetzung des Mottos. Und zum Trailer, dass das ein bisschen wie ein Werbefilm für das Bier gewirkt hat.
  - *Johannes*: hat zum Trailer auch was bekommen, da antwortet er noch.
- *Maik*: wenn ihr Technik braucht, sagt uns gern Bescheid und ladet uns zu Planungstreffen von größeren VAs auch mal ein, das macht vieles einfacher.

Johannes schließt die Sitzung um 17:08 Uhr.

Nächste Sitzung: 14.10.2015 um 14:30 Uhr.

---

Datum, Unterschrift Sprecher\_in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\_in